

Bedingungen der Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen (EGM) für den Anschluss an die Verteilanlagen

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Bestimmungen	3
1.1. Rechtliche Grundsätze	3
1.2. Geltungsbereich	3
1.3. Rechtsverhältnis mit dem Kunden	3
2. Anschluss und Eigentum	3
2.1. Eigentumsverhältnisse.....	3
2.2. Gemeinsamer Anschluss	3
2.3. Dienstbarkeiten	4
2.4. Standort der Messeinrichtungen	4
3. Anschlussbeitrag	4
4. Anschlusskosten	4
4.1. Innerhalb und ausserhalb der Bauzone	4
4.2. Umschluss von Freileitung auf Kabelleitung	4
5. Netzkostenbeitrag	5
6. Spezialanschlüsse	5
6.1. Provisorien	5
6.2. Not- oder Zweitanschlüsse (ohne Verbrauch im Normalbetrieb)	5
6.3. Definitiver Fest- und Chilbianschluss	5
6.4. Anschlüsse ab der Netzebene 5 (16 kV-Netz).....	5
7. Demontage	5
8. Inkraftsetzung der Anschlussbedingungen	5
Anhang 1 Bauliche Voraussetzungen.....	6
Anhang 2 Quartierplanverfahren	6
Anhang 3 Ansatz des Netzkostenbeitrags	7
Anhang 4 Kosten für die Lastgangmessung für Fernauslesung	8

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1. Rechtliche Grundsätze

Bei der Anwendung dieser Anschlussbedingungen sind unter anderem die folgenden Unterlagen zu berücksichtigen:

- Reglement vom 1. Juni 2010 für Kunden mit Grundversorgung.
- Reglement vom 1. Juni 2010 für freie Kunden.
- Distribution Code (VSE) Ausgabe 2011

1.2. Geltungsbereich

Diese Bedingungen gelten für sämtliche Kunden im Versorgungsgebiet der Verteilnetzbetreiberin (VNB).

In besonderen Fällen kann die VNB abweichende Bedingungen festlegen.

1.3. Rechtsverhältnis mit dem Kunden

Der Netzanschluss bildet die Grundlage für das Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und der VNB. Die VNB erstellt den Anschluss, wenn die Vorauszahlung gemäss dem Angebot bezahlt worden ist.

2. Anschluss und Eigentum

2.1. Eigentumsverhältnisse

Die Eigentumsgrenze für die baulichen Voraussetzungen und den Netzanschluss bildet die Netzanschlusstelle (Trafostation, Verteilkabine, Kleinverteiler oder Spleissungen). Beim Anschluss weiterer Liegenschaften über eine gemeinsame Anschlussleitung verschiebt sich die Eigentumsgrenze für die baulichen Voraussetzungen an die neue Netzanschlusstelle (Anhang 1).

Nach der Erstellung geht das Anschlusskabel in den Besitz der VNB und wird von ihr unterhalten, sofern keine separaten Regelungen bestehen. Bei Beschädigung durch Dritte ist der Ersatz durch den Verursacher zu bezahlen.

2.2. Gemeinsamer Anschluss

Ein gemeinsamer Anschluss für mehrere Gebäude erfolgt in der Regel unter folgenden Voraussetzungen:

- die Gebäude sind zusammengebaut, haben ein gemeinsames Fundament oder sind über eine Tiefgarage verbunden;
- die Gebäude stehen auf einer gemeinsamen Parzelle;

2.3. Dienstbarkeiten

Der Grundeigentümer erteilt der VNB in seiner Parzelle kostenlos das Durchleitungsrecht (Dienstbarkeit) für die ihn versorgende Anschlussleitung sowie für Leitungen, die der Versorgung Dritter dienen.

Kunden, für deren Netzanschluss das Erstellen einer Transformatorenstation oder Verteilkabine notwendig ist, haben den dafür erforderlichen Platz zur Verfügung zu stellen. Der Grundeigentümer gewährt der VNB gegen eine einmalige Entschädigung eine entsprechend dauernde, übertragbare Dienstbarkeit samt Zutrittsrecht nach den Bestimmungen des ZGB und ermächtigt die VNB, diese Dienstbarkeit im Grundbuch eintragen zu lassen. Den Aufstellungsort der Transformatorenstation oder der Verteilkabine legen die VNB und der Kunde gemeinsam fest. Die VNB ist berechtigt, diese Transformatorenstation oder Verteilkabine auch zur Versorgung Dritter zu verwenden.

2.4. Standort der Messeinrichtungen

Standort der Messeinrichtungen ist ein Aussenzählerkasten. Ausnahmen müssen von der VNB bewilligt werden.

3. Anschlussbeitrag

Für den Anschluss an das Verteilnetz wird ein Anschlussbeitrag erhoben. Er setzt sich aus den Anschlusskosten und dem Netzkostenbeitrag zusammen.

Aus dem Anschlussbeitrag lässt sich kein Recht auf Eigentum an den entsprechenden Anlagen ableiten.

4. Anschlusskosten

4.1. Innerhalb und ausserhalb der Bauzone

Zu den Anschlusskosten gehören die Aufwendungen für die Erstellung des Anschlusskabels ab der Netzanschlussstelle bis zur Grenzstelle.

Die baulichen Voraussetzungen sind nicht Bestandteil der Anschlusskosten und sind ab der Netzanschlussstelle durch den Kunden bereitzustellen (Anhang 1).

Der Kunde erteilt der VNB den Auftrag für den Netzanschluss.

4.2. Umbau von Freileitung auf Kabelleitung

Die Anschlusskosten betragen pauschal CHF 1'500 (excl. MWST), unabhängig vom Verursacher. Die baulichen Voraussetzungen sind nicht Bestandteil der Anschlusskosten und sind durch den Kunden bereitzustellen (Anhang 1).

Kosten ab Hausanschluss-Sicherung gehen vollumfänglich zu Lasten des Hauseigentümers.

5. Netzkostenbeitrag

Für das vorgelagerte Netz hat der Kunde einen Netzkostenbeitrag zu leisten, ungeachtet ob für den jeweiligen Anschluss Netzausbauten getätigt werden müssen oder nicht (Anhang 3).

6. Spezialanschlüsse

6.1. Provisorien

Die Aufwendungen für provisorische Anschlüsse sind vom Kunden zu bezahlen, sofern diese nicht durch die VNB verursacht werden. Auf einen Netzkostenbeitrag wird verzichtet.

6.2. Not- oder Zweitanschlüsse (ohne Verbrauch im Normalbetrieb)

Die Aufwendungen für die Erstellung von Notanschlüssen sind ab der Netzanschlussstelle vom Kunden zu bezahlen. Der Netzkostenbeitrag wird von der VNB festgelegt.

6.3. Definitiver Fest- und Chilbianschluss

Der definitive Fest- oder Chilbianschluss wird wie ein Gewerbeanschluss behandelt.

6.4. Anschlüsse ab der Netzebene 5 (16 kV-Netz)

Anschlüsse ab der Netzebene 5 werden vom Vorstand individuell beurteilt.

7. Demontage

Die Demontage des Anschlusses wird durch die VNB zu Lasten des Kunden ausgeführt.

8. Inkraftsetzung der Anschlussbedingungen

Diese vom Vorstand genehmigten Anschlussbedingungen inkl. der Anhänge 1 bis 4 treten am 1. Juni 2012 in Kraft. Sie ersetzen alle bisherigen Anschlussbedingungen bzw. Beitrags- und Kostenordnungen.

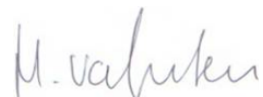
Elektrizitätsgenossenschaft Marthalen

Marthalen, 24. Mai 2012

Ruedi Stutz
Präsident



Monika von Gunten
Aktuarin



Anhang 1

Bauliche Voraussetzungen (inkl. Schutzrohr) - Eigentum und Kostenfolge

Der Kunde erstellt die baulichen Voraussetzungen von der Netzanschlussstelle (Trafostation, Verteilkabine, Kleinverteiler oder Spleissung) bis zur Grenzstelle.

Der Teil im öffentlichen Grund geht nach der Erstellung in das Eigentum der VNB über und wird von ihr unterhalten.

Der Teil in der Parzelle bleibt im Eigentum des Kunden und muss von diesem unterhalten werden.

Anhang 2

Quartierplanverfahren

Wird eine Neuerschliessung über ein Quartierplanverfahren abgewickelt, werden die Netzkostenbeiträge für eine elektrische Grundversorgung direkt den Quartierplanbeteiligten belastet. Bei der Kostenberechnung sind die Aufwendungen für die Netzerweiterung und der Wert vorhandener Anlagen zu berücksichtigen. In der Industrie- und Gewerbezone wird die verfügbare Leistung in VA pro m² Grundstücksfläche festgelegt. Anschlussleistungen, die über diese Grundversorgung hinausgehen, sind über zusätzliche Netzkostenbeiträge abzugelten.

Kostenbeteiligung im Quartierplan

Von den Aufwendungen für die Erschliessung des Quartierplangebiets haben die Grundeigentümer folgende Kostenanteile zu übernehmen:

- (in % der Benutzung der gesamten Anlage) für die Anlagen der Netzebene 5b (16 kV Ortsnetz);
- (in % der Benutzung der gesamten Anlage) für die Anlagen der Netzebene 6 (Transformatorstation);
- 100 % für die Anlagen der Netzebene 7 (Niederspannungsanlagen).

Anhang 3

Ansatz des Netzkostenbeitrags

Neuanschluss

Die Basis für den Netzkostenbeitrag bei Wohnbauten bilden die anzuschliessenden Wohneinheiten. Der Netzkostenbeitrag errechnet sich aus den anzuschliessenden Wohneinheiten multipliziert mit dem entsprechenden spezifischen Netzkostenbeitrag. Geleistete Quartierplanbeiträge werden berücksichtigt (Anhang 2)

Beitrag für Erweiterungen

In bestehenden Liegenschaften werden zusätzliche Wohneinheiten beitragspflichtig. Wenn das Anschlusskabel verstärkt oder der Freileitungsanschluss auf Kabel umgeschlossen werden muss, werden zusätzlich die Anschlusskosten fällig.

Höhe der Netzkostenbeiträge

Einfamilienhaus	CHF 2'500	(excl. MWST)	
Doppeleinfamilienhaus	CHF 5'000	(excl. MWST)	
Mehrfamilienhaus	CHF 2'500	(excl. MWST)	pro Mehrfamilienhaus (Hausnummer)
	CHF 2'500	(excl. MWST)	zusätzlich für jede WE (nach oben offen)
	CHF 2'500	(excl. MWST)	pro Tiefgarage

Anschlussbeiträge für Wohn-, Gewerbe und Mischbauten < 80A

Anschlusskosten	gemäss Aufwand	
Netzkostenbeitrag für die bezugsberechtigte Leistung (Pro EFH, pro Whg und Allgemeinteil bis 26kVA)	CHF 2'500	(excl. MWST)
Netzkostenbeitrag für zusätzliche Leistung Gleichzeitigkeitsfaktor 1 > 26kVA)	CHF 80 pro kVA	(excl. MWST)

Zusatzleistungen (z.B. Fernauslesung) werden gemäss Aufwand abgerechnet.

Bezugsberechtigte Leistung: 26 kVA (Gleichzeitigkeitsfaktor 1)
bei $\cos \phi \geq 0.92$
Nennspannung: 230/400 Volt
Standort der Messeinrichtungen: Aussenzählerkasten
(Ausnahmen müssen von der VNB bewilligt werden.)

Der Anschluss erfolgt ab: Netzanschlussstelle gemäss Angaben VNB.

Sämtliche Kosten für den Bau, den Betrieb und die Instandhaltung des Kabelschutzes der elektrischen Anlagen gehen ab der Netzanschlussstelle zu Lasten des Netzanschlussnehmers. Pro 100 m² Büro- und/oder Gewerberaum in Wohngebäuden ist der Anschlussbeitrag einer Wohneinheit in Rechnung zu stellen, sofern die Leistung 33kVA nicht übersteigt. Andernfalls ist der Anschluss als Gewerbeanschluss zu behandeln.

Höhe des Netzkostenbeitrages (Neuanschluss) für Industriebauten (alle nicht Wohnbauten)

Beitrag pro kVA: CHF 280 bis 345 kVA
für jedes weitere kVA CHF 200

Netzkostenbeitrag NS-Anschlüsse	Hausanschluss-Sicherung	Anschluss-Leistung	Netzkostenbeitrag
	A	kVA	CHF
3 x 25/25 mm ²	100	69	19'320
3 x 50/50 mm ²	160	111	31'080
3 x 95/95 mm ²	250	173	48'440
3 x 150/150 mm ²	315	218	61'040
3 x (1 x 240/80) mm ²	400	276	77'280
2 x (3 x 95/95) mm ²	2 x 250	345	96'600
2 x (3 x 150/150) mm ²	2 x 315	435	114'600
6 x (1 x 240/80) mm ²	2 x 400	554	138'400
6 x (1 x 240/80) mm ²	Schalter	615	150'600
Netzkostenbeitrag Kleinanschlüsse			
1-phasig	10	2.3	645
3-phasig	10	7.0	1'960
3-phasig	16	11.0	3'080
3-phasig	25	17.3	4'845

Alle Preise excl. MWST.
 Zwischenwerte werden interpoliert.

Rücklieferanlagen mit erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie

Für die Ermittlung des Netzkostenbeitrags für Rücklieferanlagen mit erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie ist die bezugsberechtigte Leistung massgebend. Die Kosten für die Erstellung der notwendigen Erschliessungsleitungen bis zum Einspeisepunkt sowie allfällig notwendige Transformationskosten gehen zu Lasten des Produzenten. (gem. Anhang 2. Energieverordnung vom 7.12.1998, 2. Kapitel Strom VV i.V.m. Art.2 Absatz 5 EnV).

Anhang 4

Kosten für die Lastgangmessung mit automatischer Datenübermittlung

(exkl. MWST)

- Für die komplette Messeinrichtung mit Zähler, Auslesem modul
Aufbereitung ZFA und EDM mit Montage und Inbetriebnahme CHF 4'000.—
- Für die jährlichen Betriebskosten und die Aufbereitung
der Daten (ohne Telefonkosten) CHF 1'000.—

(Der Anschlussbeitrag setzt sich aus den Anschlusskosten (Aufwendungen für die Erstellung des Netzanschlusses und einem Netzkostenbeitrag (bemisst sich nach der Beanspruchung der Netzinfrastruktur) zusammen.)